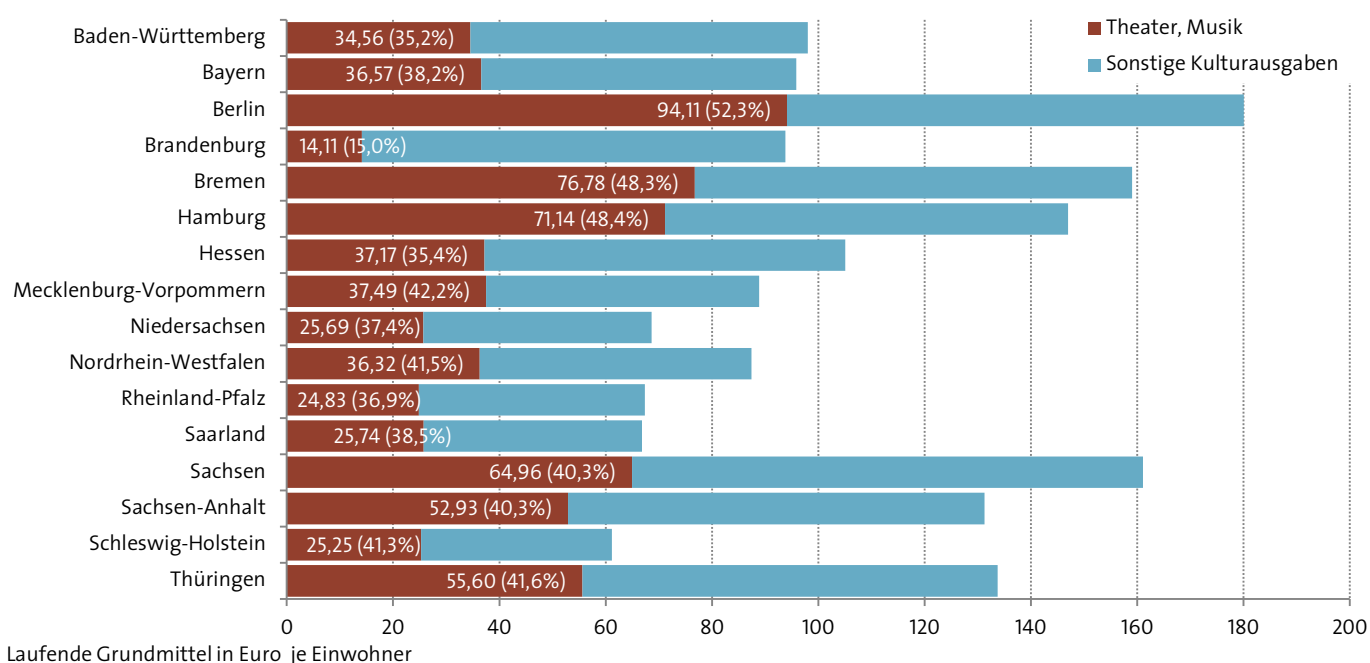


» Verteilung der öffentlichen Ausgaben für Kultur auf die verschiedenen Kulturbereiche nach Ländern¹
Anteil der Ausgaben der Länder¹ für Musik und Theater an den Kulturausgaben je Einwohner insgesamt 2011


	Kulturausgaben 2011 insgesamt		Theater, Musik	Bibliotheken	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	Denkmal-schutz, Denkmalpflege	Kulturelle Angelegenheiten im Ausland	Kunst-hochschulen	Sonstige Kulturpflege	Kultur-verwaltung
	in Mio. €	in € je Einwohner ²								
	in Mio. € (in %)									
Baden-Württemberg	1.055,9	98,05	372,1 (35,2)	135,9 (12,9)	191,1 (18,1)	49,5 (4,7)	3,2 (0,3)	77,3 (7,3)	200,4 (19,0)	26,3 (2,5)
Bayern	1.204,2	95,85	459,4 (38,2)	162,3 (13,5)	263,2 (21,9)	67,2 (5,6)	0,0 (0,0)	73,6 (6,1)	113,3 (9,4)	65,2 (5,4)
Berlin	626,5	180,04	327,5 (52,3)	66,4 (10,6)	88,7 (14,2)	37,2 (5,9)	-4,1 ⁴ (-0,7) ⁴	74,2 (11,9)	28,8 (4,6)	7,9 (1,3)
Brandenburg ³	234,4	93,80	35,3 (15,0)	31,0 (13,2)	20,6 (8,8)	24,0 (10,2)	0,0 (0,0)	13,5 (5,8)	100,3 (42,8)	9,7 (4,2)
Bremen	105,0	159,01	50,7 (48,3)	11,9 (11,4)	18,2 (17,3)	0,6 (0,5)	0,0 (0,0)	12,4 (11,8)	9,1 (8,7)	2,1 (2,0)
Hamburg	263,4	146,97	127,5 (48,4)	33,2 (12,6)	38,6 (14,7)	12,8 (4,9)	0,0 (0,0)	19,2 (7,3)	26,7 (10,1)	5,4 (2,0)
Hessen	638,8	105,10	225,9 (35,4)	82,9 (13,0)	109,8 (17,2)	16,7 (2,6)	0,0 (0,0)	28,9 (4,5)	114,0 (17,8)	60,5 (9,5)
Mecklenburg-Vorpommern	145,5	88,85	61,4 (42,2)	13,6 (9,3)	27,3 (18,8)	2,8 (1,9)	0,5 (0,4)	6,1 (4,2)	16,4 (11,3)	17,4 (12,0)
Niedersachsen	543,4	68,62	203,4 (37,4)	95,2 (17,5)	114,9 (21,1)	23,1 (4,2)	0,4 (0,1)	33,9 (6,2)	64,4 (11,9)	8,0 (1,5)
Nordrhein-Westfalen	1.559,9	87,44	648,0 (41,5)	203,0 (13,0)	351,9 (22,6)	69,8 (4,5)	0,1 (0,0)	102,5 (6,6)	182,5 (11,7)	2,2 (0,1)
Rheinland-Pfalz	269,4	67,35	99,3 (36,9)	46,5 (17,2)	52,7 (19,5)	34,9 (13,0)	0,1 (0,0)	0,0 (0,0)	36,0 (13,3)	0,0 (0,0)
Saarland	67,8	66,84	26,1 (38,5)	5,7 (8,4)	8,1 (11,9)	4,0 (6,0)	0,1 (0,2)	8,4 (12,4)	15,4 (22,6)	0,0 (0,0)
Sachsen	666,9	161,07	269,0 (40,3)	89,9 (13,5)	137,0 (20,5)	41,4 (6,2)	0,0 (0,0)	42,5 (6,4)	106,6 (16,0)	-19,5 ⁵ (-2,9) ⁵
Sachsen-Anhalt	305,0	131,28	123,0 (40,3)	27,0 (8,9)	57,8 (19,0)	26,8 (8,8)	0,0 (0,0)	16,9 (5,5)	44,2 (14,5)	9,4 (3,1)
Schleswig-Holstein	173,4	61,17	71,6 (41,3)	32,1 (18,5)	28,9 (16,6)	9,0 (5,2)	1,7 (1,0)	11,6 (6,7)	18,1 (10,4)	0,6 (0,3)
Thüringen	298,0	133,77	123,8 (41,6)	27,0 (9,1)	57,7 (19,4)	29,2 (9,8)	0,0 (0,0)	15,3 (5,1)	14,1 (4,7)	30,9 (10,4)
Länder insgesamt	8.157,5	99,75	3.224,1 (39,5)	1.063,5 (13,0)	1.566,4 (19,2)	448,9 (5,5)	1,9 (0,0)	536,5 (6,6)	1.090,2 (13,4)	226,1 (2,8)

Hinweise zur Tabelle auf Folgeseite >

Hinweis: Alle Finanzdaten beziehen sich auf Grundmittel. Diese geben den Zuschussbedarf der öffentlichen Haushalte für einen Aufgabenbereich an, d.h. sie beschreiben die Ausgaben abzüglich der vom Aufgabenbereich erzielten Einnahmen. Bei der Interpretation der Zeitreihen ist zu beachten, dass aufgrund der anhaltenden Umstellung von Kameralistik auf Doppik (doppelte Buchführung in Konten) in den Gemeindeausgaben, aufgrund von Ausgliederungen von Kultureinrichtungen sowie Veranschlagungen von Finanzausgleichsmitteln die Daten nicht uneingeschränkt miteinander vergleichbar sind. Im Hinblick auf die aufgeführten Kulturbereiche ist zudem zu beachten, dass die verschiedenen Sparten des Musiklebens nicht nur in der Kategorie „Theater, Musik“, sondern aufgrund ihrer Einbindung in größere Organisations- oder Themenkomplexe häufig auch in anderen Kategorien erfasst werden (z. B. Ausgaben für musikbezogene Anteile in Bibliotheken, Museen, kulturelle Angelegenheiten im Ausland etc.).

¹Einschließlich der Kulturausgaben der Gemeinden / Zweckverbände.

²Euro je Einwohner nach Bevölkerungsfortschreibung.

³Brandenburg weist im Kulturbereich „Theater und Musik“ nur Ausgaben für das Staatstheater aus. Weitere Theaterausgaben sind unter „Sonstige Kulturpflege“ veranschlagt.

⁴Im Bereich „Kulturelle Angelegenheiten im Ausland“ übersteigen die Einnahmen aus dem Öffentlichen Bereich, d.h. von anderen politischen Ebenen, die Ausgaben. Da die Grundmittel über die Subtraktion der Einnahmen berechnet werden, ergibt sich für Berlin ein negativer Wert.

⁵Der negative Werte im Bereich „Kulturverwaltung“ ist zurückzuführen auf die auf Gemeindeebene erfolgte Umstellung des Rechnungswesens auf Produkthaushalte und die damit verbundene Auflösung dieser Position; die Verwaltungskosten werden nun auf die einzelnen Produktbereiche umgelegt, für die sie anfallen.

Quelle: *Kulturfinanzbericht 2014, hrsg. v. den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder, Wiesbaden 2015.*